



9. Dezember 2015

Lieber Unterstützer von Aufbauhilfe-Nepal e.V. (Rebuild Buddha's Land Nepal),

für uns vom Aufbauhilfe-Nepal Team wird es immer ein besonders denkwürdiges Jahr bleiben, denn 2015 ist das Jahr, in dem wir unseren Verein Aufbauhilfe-Nepal e.V. gegründet haben. Als wir von der Reihe von verheerenden Erdbeben erfuhren, welche mit dem besonders starken Beben am Samstag, den 25. April begonnen hatten, waren wir über das Ausmaß an Zerstörung dieses wunderschönen Landes zutiefst erschüttert. Schnell fiel die Entscheidung, dass wir den davon Betroffenen, die alles verloren hatten, helfen würden.

In den neun Monaten, seitdem sich die Katastrophe ereignet hat, konnten wir schon Folgendes bewirken:



Unmittelbar nach den Beben, als das Chaos die Grundversorgung und Infrastruktur behinderte, konnten zwei unserer Volunteers in Goganpani, einer Gemeinde innerhalb von Dhading (45 Kilometer entfernt von Kathmandu) durch die Spenden und Mitgliedsbeiträge von Unterstützern unseres Vereins Reis und andere Nahrungsmittel an die Bewohner verteilen. Was uns im Bezug auf diese erste Aktion besonders in Erinnerung bleibt, ist, dass neun Tage seit der Katastrophe vergangen waren und unsere Volunteers trotzdem die ersten und einzigen waren, die halfen. In dieser Gemeinde hatte niemand bis dahin

irgendwas verteilt, keine Hilfsorganisation und keine Regierung.

Seit dieser ersten Hilfsgüterverteilung haben wir reguläre Lieferungen organisiert. Eine wurde nur ein paar Stunden vor dem Nachbeben am 12. Mai auf den Weg geschickt, in welchem 42 weitere Menschen starben. Dadurch wurde die Ankunft der Lieferung verzögert, doch unsere Volunteers gaben nicht auf und haben es letztendlich geschafft, Dächer für die Häuser von 103 Familien zu kaufen. Diese Dächer sind semipermanente Unterbringungen, die aus Wellblech bestehen, die auf Nepalesisch Jasta Pata heißen. Ihre Bedeutung im Hinblick auf den drohenden Monsunregen kann nicht in Worte gefasst werden.

Unsere Mission ist der langfristige und nachhaltige Wiederaufbau mit dem besonderen Fokus auf zerstörte Schulen und der Bereitstellung von Stipendien für Schulkinder, deren Familieneinkommensquelle durch die Erdbeben verloren gegangen ist. Im gesamten Nepal sind 24.000 Klassenzimmer eingestürzt und 950.000 Schulkinder können erst wieder in die Schule gehen, wenn Notfallschulen aufgestellt oder wenn die Schulgebäude repariert worden sind. In dieser Region, der Region Dhading, wurden neun von zehn Schulen zerstört. Kinder sind die Zukunft und wir wissen alle, dass die Bildung der Kindes eines Landes Wohlergehen und Fortschritt bestimmt. Wir haben es bereits geschafft, die Wiederaufbaumühnungen der Setidevi Secondary School, 3-Ranibari, der Mahakali Higher Secondary

School, 6-Simle und der Goganpani Secondary School, 3-Goganpani erheblich voranzubringen. Unser Konzept besteht darin, dass zerstörte Schulen sich bei uns um Hilfe bewerben und wir die notwendigen Wiederaufbaumaterialien mit den Spenden kaufen, die wir in Deutschland sammeln können. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass kein noch so kleiner Teil des Geldes auf dem weiten Weg nach Nepal verloren geht.

Darüber hinaus gibt es die Option, einen individuellen Schüler oder eine Schülerin im Rahmen unseres Stipendienprogrammes zu unterstützen. Da viele Existenzen durch die Beben vernichtet worden sind, reicht das Familieneinkommen oft für die Schulbildung der jüngsten Kinder nicht mehr aus. Im August erfuhr eine Familie aus München vom Schicksal der fünfjährigen Nabina Bhandari durch unseren Verein. Jeden Morgen hatte Nabina vom schwer beschädigten Haus der Familie aus ihre älteren Brüder beobachtet, wie sie sich auf den Weg zur Schule machten. Ihr war es nicht möglich, die Schule zu besuchen, weil nicht genug Geld für die Schulmaterialien für ein weiteres Kind vorhanden war.

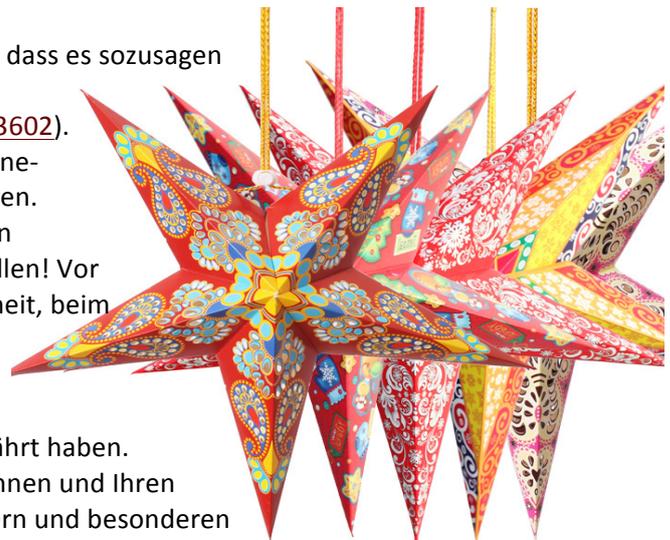


Nun erhält Nabina ein monatliches Stipendium von der Münchner Familie, welche inzwischen erfahren hat, dass Nabina eine eifrige und fleißige Schülerin ist.

Leider hat die momentane Blockade an der nepalesischen Grenze zu Indien die Situation für das ohnehin schon geschwächte Land erneut verschlechtert. Die Benzinknappheit hat einen negativen Effekt auf den Tourismus und behindert auch die Arbeit unseres Vereins. Jedoch werden wir von Aufbauhilfe-Nepal e.V. es nicht zulassen, dass diese Herausforderungen unsere Bemühungen beeinträchtigen, die Schulen in Nepal zu unterstützen.

Schließlich gibt es einen Weg, der so einfach und mühelos ist, dass es sozusagen eine Verschwendung wäre, ihn nicht zu nutzen, nämlich boost-project (<https://www.boost-project.com/de/charities/3602>).

Wenn Sie online einkaufen, spenden viele der führenden Online-Shops einen kleinen Teil ihres Umsatzes an Vereine wie unseren. Diese Kleinbeträge haben sich mittlerweile zu einer stattlichen Summe entwickelt. Denken Sie an uns, wenn Sie online bestellen! Vor allem während der Weihnachtszeit ist das eine gute Gelegenheit, beim Bestellen von Geschenken gleichzeitig etwas Gutes zu tun!



Nun bleibt mir nur zu sagen: Meinen aufrichtigen und herzlichen Dank für all die Unterstützung, die Sie uns bereits gewährt haben. Jeder Cent zählt und wird immens geschätzt. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein fröhliches Weihnachtsfest mit lächelnden Gesichtern und besonderen Gesprächen und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr, in welchem wir hoffen, ein gutes Stück weiterzukommen mit unserer Mission, die Schulen in Buddhas Land wiederaufzubauen!

Namaste und meine allerbesten Wünsche, Santosh P. Ojha  
Vorstandsvorsitzender  
und das gesamte Aufbauhilfe-Nepal e.V. Team

**Aufbauhilfe-Nepal e.V.**

Südring 38  
33332 Gütersloh

**Vereinsregisternummer: 1606**

**Kontakt:**

www.aufbauhilfe-nepal.de  
info@aufbauhilfe-nepal.de